



126.50

135.00

D

**GB.01**

# GRUNDBAUERIN/ GRUNDBAUER EFZ

GRUNDBAUPRAKTIKERIN/GRUNDBAUPRAKTIKER EBA

BERUFSFELD VERKEHRSWEGBAU

WETTERFEST/VERANTWORTUNGSBEWUSST

GEOLOGIE/PRÄZISION/STABILITÄT

135.00

126.50

270.00

50.00



## GROSSE MASCHINEN UND IMMER IM FREIEN.<sup>12/</sup>

Als Grundbauer kommst du zum Einsatz, bevor die eigentlichen Bauarbeiten beginnen. Du sorgst nämlich dafür, dass der Untergrund, auf den später die Gebäude oder die Verkehrswege gebaut werden, tragfähig und sicher ist.

**Du verfestigst den Boden**, indem du beispielsweise Pfähle aus Beton oder Stahl in den Boden bohrst oder rammst. Oder aber du spritzt eine spezielle Zementmischung in den Untergrund. So verfestigst du Lockergestein und füllst Hohlräume.

**Sehr tiefe Baugruben** sicherst du gegen Einsturzgefahr. Das ist insbesondere an Hängen oder nahe an bestehenden Bauwerken wichtig. Dazu werden spezielle Wände aus Stahl oder Beton errichtet. Als Grundbauer weisst du, wie man Bewehrungen zusammenschweisst. Oder sie mit der Brennschneidanlage auseinandertrennt. Reicht eine Baugrube bis ins Grundwasser, so senkst du den Grundwasserspiegel ab. Mit kleineren Bohrgeräten erkundest du den Boden. Das ist wichtig. Denn so beschaffst du dir Informationen darüber, welche Massnahmen bei den späteren Bauarbeiten nötig sein werden.

**Die Arbeit der Grundbauer ist anspruchsvoll.** Auch abseits jeglicher Zivilisation und bei jedem Wetter wird von dir jederzeit präzise Arbeit gefordert. Die Arbeit mit dem Boden und in der Natur verlangt viel Sachverstand. Umweltschutzbestimmungen spielen darum im Grundbau eine grosse Rolle. **Grundbauer sind gefragte Leute.** Eine Lehrstelle findest du in Unternehmen, die sich auf den Grundbau oder den Spezialtiefbau spezialisiert haben. Wer viel Einsatz zeigt und die notwendigen Fähigkeiten besitzt, hat im Grundbau zudem ausgezeichnete Chancen, rasch Karriere zu machen.

## EIN VIELSEITIGER BERUF.<sup>52/</sup>

### EINMESSEN UND AUFSTELLEN

Baustelle einrichten. Bohrlöcher präzise ausmessen. Geräte transportieren und positionieren.

### SONDIEREN UND BESTIMMEN

Mit kleinen Bohrgeräten Bodenbeschaffenheit erkunden. Bohrproben vornehmen und Ergebnisse protokollieren.

### BOHREN UND RAMMEN

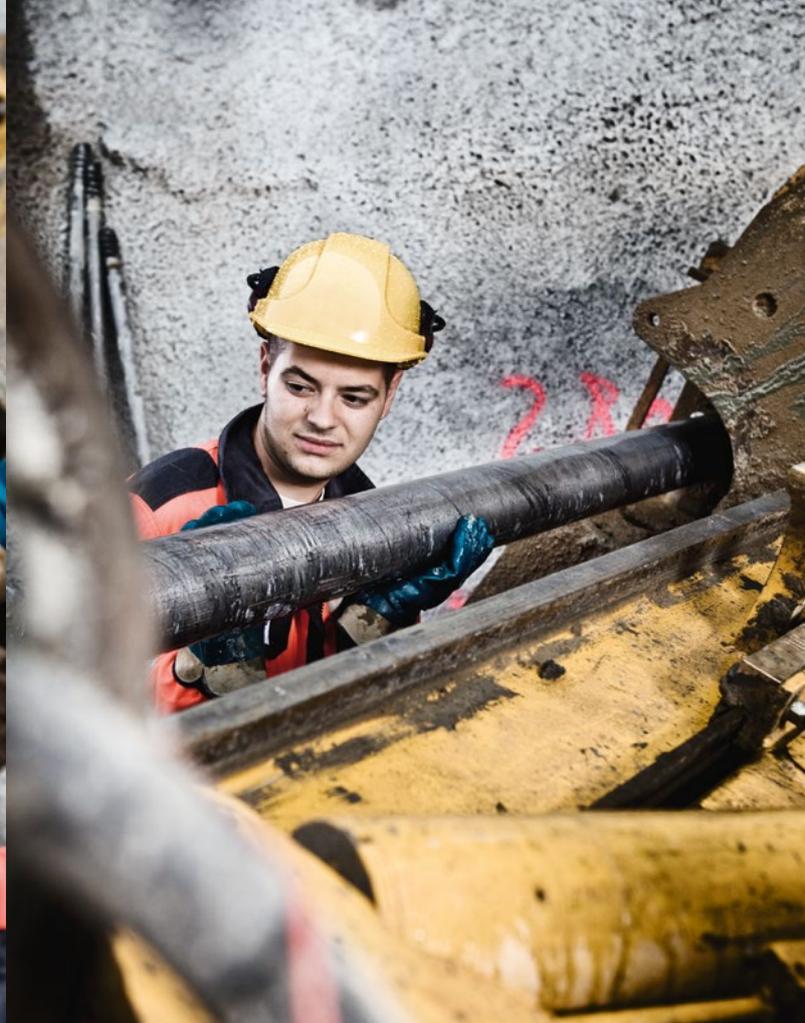
Zementmischung in lockeren Untergrund oder Hohlräume spritzen. Pfähle in den Boden bohren oder rammen.

### SICHERN UND VERANKERN

Mit Spezialwänden tiefe Baugruben sichern. Bewehrung schweissen und betonieren. Hänge mit Felsankern sichern.

### ABSENKEN UND FASSEN

Für tiefe Baustellen das Grundwasser absenken. Grundwasser für die Trinkwasserversorgung fassen.



# 01

## BEI UNS SCHAUT JEDER FÜR DEN ANDERN

DEJAN CEKIC (19)  
GRUNDBAUPRAKTIKER EBA, 2. LEHRJAHR, KRIENS

► **Das Wetter kann Dejan Cekic nichts anhaben. Klar gibt es Schöneres, als im Regen zu stehen. Doch den Grundbaupraktiker haut so schnell nichts um. Er liebt seine Arbeit. Darum macht er nach der zweijährigen auch gleich die dreijährige Lehre.**

Oben donnern die Autos über die Autobahn. Ein paar hundert Meter weiter starten und landen die Flugzeuge. Dejan und seine Mannschaft sichern ein Strassentrassée direkt beim Flughafen Zürich. Daneben soll dereinst eine neue Lagerhalle stehen. Von der Arbeit der Grundbauer wird man später nichts mehr sehen. Dejan weiss aber: «Ohne unsere Arbeit wäre es unmöglich, hier sicher ein Gebäude zu bauen.» Deshalb sind die Grundbauer hier. Sie bohren mit einem Ankerbohrgerät leicht geneigte Löcher durch die Wand in den Baugrund. Mit Stahlstäben und Mörtelinjektionen wird die Wand anschliessend im Baugrund verankert.

«**Du musst den Kopf immer bei der Sache haben**», sagt Dejan. Bohrungen müssen präzise ausgeführt sein. Der Bohrkopf wird punktgenau platziert. Mit der Wasserwaage wird die Lage des Bohrrohrs kontrolliert. «Wir arbeiten immer in Teams und helfen uns gegenseitig», erklärt Dejan. Grundbau ist ein Mannschaftssport. Das gefällt Dejan, der bis vor Kurzem beim FC Horw Fussball spielte.

### SCHON IN DER SCHULE SCHAUTE ICH BEI DEN BAUSTELLEN ZU

«Ich interessierte mich schon während der Schulzeit für die Baustellen mit diesen Maschinen. Natürlich hatte ich damals keine Ahnung, was das ist», erzählt Dejan. Dann bewarb er sich bei der Firma Eggstein AG und erhielt prompt eine Lehrstelle. «Bevor ich mich entschied, schnupperte ich zwei Wochen. Doch dann wusste ich: Das

ist mein Beruf.» Er liebt die Vielseitigkeit im Grundbau. «Wir hatten sogar eine Baustelle, auf der ein Hubschrauber eingesetzt wurde!»

**Am liebsten macht Dejan Grossbohrungen.** «Was diese Bohrgeräte leisten, die Kraft, mit der sie die Bohrrohre in den Boden drehen, ist schon eindrücklich. Unglaublich!» Dejans Augen leuchten. Und die Schattenseiten? «Klar ist der Dreck nicht angenehm. Aber wenn du aufpasst, ist er gar nicht so schlimm.» Dejan macht seinen Beruf wirklich gerne. Irgendwann einmal, wenn er nach der zweijährigen die dreijährige Lehre abgeschlossen hat, möchte er Polier werden. Das weiss er schon jetzt.



▲ Mit Bohrgeräten werden die Löcher für **Felsanker** durch die Wand in den Baugrund gebohrt.

▼ In den Boden gebohrte **Pfähle** aus Stahl oder Beton stabilisieren den Baugrund.

▲ Die Felsanker **sichern** die Wand, damit sie später nicht abrutscht oder einstürzt.

▼ Grundbauer arbeiten mit **schweren Maschinen**. Sie machen Vorbereitungsarbeiten und begleiten die Bohrung.





# 02

## DIE GROSSEN GERÄTE UND FAHRZEUGE SIND COOL

MARCEL RÜEGG (20)  
GRUNDBAUER EFZ, 3. LEHRJAHR, ZÜRICH

► **Lernende im Grundbau führen schon früh selbstständig Arbeiten aus. Bei Marcel Rüegg war das sogar schon nach wenigen Wochen der Fall. Jetzt hat er eben seine Lehre zum Grundbauer EFZ abgeschlossen.**

Eigentlich ist Sommer. Doch dieser zeigt sich heute gar nicht von seiner freundlichen Seite. Letzte Nacht hat es geregnet, und die Baugrube hat sich in ein schlammiges, sumpfiges Feld verwandelt. Doch Marcel und seinen Kollegen macht das keinen Eindruck. Mit ihrem haushohen Bohrgerät erstellen sie Bohrungen für Gründungspfähle aus Beton.

«**Maurer oder Strassenbauer wollte ich nicht werden.** Ich wollte einen Beruf ergreifen, den nicht jeder macht», erzählt Marcel. Im Berufsinformationszentrum stiess er auf den Grundbauer. Zum Glück, denn die Arbeit gefällt ihm. «Wir machen coole Arbeiten. Schweiessen zum Beispiel, das mache ich gerne.» Und dann sind da

01.

### GRUNDBAUER GEHEN AUF NUMMER SICHER<sup>01/</sup>

Im Grundbau kommen meistens grosse, sogar sehr grosse Geräte und Maschinen zum Einsatz. Die Sicherheit der Arbeitenden hat deshalb höchste Priorität. Grundbauerinnen und Grundbauer tragen darum stets ihre persönliche Schutzausrüstung, wenn sie auf der Baustelle sind.

die grossen Fahrzeuge und Geräte. Ja, es waren auch die gewaltigen Baumaschinen, die Marcel am Grundbau faszinierten.

**Den Anfang seiner Lehre** hat Marcel noch lebhaft vor Augen. «Die erste Woche war ich in Biel. Wir übernachteten im Hotel. Tagsüber war es 35 Grad heiss. Das war recht hart», erinnert er sich. Mittlerweile hat er sich daran gewöhnt. Die Hitze, die Kälte oder der Regen können ihm nichts mehr anhaben. «Als Grundbauer bist du den ganzen Tag im Freien, egal, ob es regnet oder schneit. Du kannst dich nicht ein-

fach in die Baracke zurückziehen.» Ganz zu Beginn der Lehre konnte er noch nicht viel mithelfen, sondern schaute oft den andern bei der Arbeit zu. Das ist klar, schliesslich hatte er vom Grundbau noch überhaupt keine Ahnung. «Doch bereits in der zweiten Woche», erzählt Marcel, «durfte ich die ersten Arbeiten übernehmen.»

### SCHWEISSEN FINDE ICH EINE SCHÖNE ARBEIT

«**Wer Grundbauer werden möchte**», meint Marcel, «muss echtes Interesse zeigen.» Vor allem die Geologie, die Beschaffenheit des Bodens und des Gesteins, muss es einem angetan haben. Davon ist Marcel überzeugt. «Ein Grundbauer soll wissen und verstehen, was er tut.»



▲ Grundbau ist trotz schweren Maschinen eine äusserst anspruchsvolle Präzisionsarbeit.



▼ Bevor es mit der Bohrung losgeht, wird jedes Bohrloch genau nach Plan eingemessen.

▲ Grundbauer verstehen die **Beschaffenheit des Bodens** und setzt das Bohrgerät präzise an.

▼ Die Messungen des Grundbauers müssen stimmen. Ihm stehen verschiedene **Hilfsmittel** zur Verfügung.



## DER POLIER SCHAUT, DASS ALLES RUND LÄUFT

«Als Polier im Grundbau sorge ich dafür, dass auf der Baustelle alles rund läuft. Ich teile den Leuten die Arbeit zu, sage dem Maschinisten, wie er bohren soll, oder bestelle den Beton. Wenn Not am Mann ist, setze ich mich auch mal in die Kabine des Drehbohrgeräts. Ich habe nämlich Erfahrung als Maschinist. Aber das ist wohl eher die Ausnahme. So oder so, meine Arbeit als Grundbaupolier ist sehr abwechslungsreich. Kein Bauplatz ist wie der andere, der Boden ist immer wieder für eine Überraschung gut. Plötzlich bricht Wasser ein, oder du triffst unerwartet auf eine harte Gesteinsschicht. Ich muss flexibel sein und rasch umstellen können.»

### «SPEZIELLE ARBEITEN SIND MEIN DING.»

Das mag ich. Anspruchsvolle Arbeiten, die nicht jeder zu machen wagt, die sind mein Ding. Dann ist es wichtig, dass du voll bei der Sache bist. Das reizt mich. Und das spornt mich auch an. Was ein guter Polier ist? Einer, der auf jeden Einzelnen in seiner Truppe eingehen kann. Er erklärt die Arbeit so, dass es alle begreifen. Eigentlich wollte ich nach der Lehre Maschinist werden. Aber meine Lehrabschlussprüfung war so gut, da meinte mein Chef, ich solle doch an die Polierschule. Heute bin ich froh, dass ich Polier bin. Vielleicht gibt es eines Tages einen Bauführer aus mir. Aber eigentlich liegt mir die Büroarbeit nicht so. Aber wer weiss?»

## ALS BAUFÜHRER TRAGE ICH VERANTWORTUNG, HABE ABER AUCH FREIHEITEN

«Mindestens einmal pro Woche will ich jede Baustelle sehen, die ich betreue. Ich möchte wissen, wie die Arbeiten vorankommen. Schon lange bevor wir mit dem Bauen beginnen, fängt meine Arbeit an: Bauplatz besichtigen, Baustelle und Bauablauf organisieren, Besprechungen mit Auftraggeber oder Subunternehmer, Material vorbereiten. Das muss alles möglichst vor Baubeginn geregelt sein. Wenn es losgeht, muss alles klappen. Der Start der Baustelle ist wichtig. Da bin ich mit dabei. Danach braucht mich die Equipe nur noch, wenn etwas nicht oder falsch läuft. Als Bauführer im Grundbau habe ich sehr viele Freiheiten, trage aber auch eine grosse Verantwortung. Ich führe sozusagen eine Firma in der Firma. Um 05.45 Uhr klingelt bei mir der Wecker. So um 06.30 Uhr treffe ich dann im Büro ein. Um diese Zeit habe ich noch meine Ruhe und kann meinen Bürokrampf erledigen. An einem hektischen Tag führe ich gut und gerne 50 bis 60 Telefonate.»

### «JEDE BAUSTELLE IST ANDERS, KEINE IST GLEICH.»

Nach der Berufsmatura studierte ich Bauingenieurwissenschaften. Ich hatte mein Studium noch nicht einmal abgeschlossen, da wurde mir bereits ein Job im Grundbau angeboten. So bin ich im Grundbau gelandet. Und ich bereue es bis heute nicht. Im Grundbau kannst du, wenn du möchtest, rasch Verantwortung übernehmen.»

## WIR BRAUCHEN GUTE LEUTE

«Seit ich vollamtlich als Lehrlingscoach tätig bin, sind die Zahl und die Erfolgsquote der Lernenden bei uns deutlich gestiegen. Heute bilden wir in der Regel zwischen 40 und 50 Lernende in den unterschiedlichsten Berufen aus. Ob dreijährige EFZ-, zweijährige EBA-Ausbildung oder die verkürzte Zweitausbildung, wir bieten alles an. In einer Bauunternehmung sind sowohl Leute mit handwerklichen als auch mit schulischen Fähigkeiten gefragt. Als Lehrlingscoach betreue ich die Lernenden unserer drei Firmen. In erster Linie versorge ich die Lernenden mit den wichtigsten Informationen. Sie müssen vom ersten Tag an wissen, welche Regeln in unseren Unternehmen gelten und was wir von ihnen erwarten. Das gilt auch für ihre Eltern. Der Kontakt zu den Eltern ist mir darum besonders wichtig. Wo nötig, unterstütze ich die Lernenden, damit sie die Lehrabschlussprüfung so gut als möglich bestehen.»

### «WER EINE LEHRSTELLE WILL, MUSS ZWEIMAL SCHNUPPERN.»

Jeder Jugendliche hat zweimal bei uns geschnuppert, bevor wir den Lehrvertrag unterzeichnen. Auf der Baustelle oder auch bei den Gesprächen merke ich jeweils rasch, ob jemand für den Grundbau oder allenfalls für einen anderen Beruf geeignet ist. Wichtig sind für mich die Rückmeldungen der Poliere. Zeigt der Schnupperlehrling Interesse an der Arbeit, und macht sie ihm Spass? Ist er handwerklich geschickt? Ich wähle die Lernenden sehr sorgfältig aus und spreche immer vorher auch mit den Eltern und den Lehrkräften.»



### RETO HOFSTÄDTER

Baupolier Grundbau  
JMS Risi AG, Rapperswil-Jona



### FRITZ NEIGER

Bauingenieur und Bauführer  
KIBAG Wasser- und Spezialtiefbau



### THOMAS SUTTER

Lehrlingscoach, STUTZ AG Bauunternehmungen  
St.Gallen/Frauenfeld/Hatswil



▼ Damit **Baugruben**, die sehr tief sind oder nahe am Wasser liegen, nicht einstürzen, werden sie gesichert.

▲ Grundbau ist **Teamarbeit**. Man muss sich aufeinander verlassen können.

▲ Egal, ob die Sonne scheint, ob es regnet oder schneit: Grundbauer sind immer im Freien.

▼ **Spundwände** aus Stahl verhindern, dass Baugruben einstürzen. Sie werden noch vor dem Aushub in den Boden getrieben.



# GRUNDBAUER – EIN BERUF FÜR DICH?

## DAS BRINGST DU MIT .01/

- ▶ Du arbeitest gerne mit deinen Händen und packst auch gerne an.
- ▶ Wind und Wetter können dir nichts anhaben, und du hast eine robuste Gesundheit. Dich stört es nicht, wenn du schmutzig wirst.
- ▶ Auf dich kann man sich verlassen, und du bist pünktlich.
- ▶ Du kannst genau und sorgfältig arbeiten.
- ▶ Du kannst dich gut mitteilen, und du arbeitest gerne mit anderen zusammen.
- ▶ In der Schule bist du gut in Mathematik und Geometrie. Grundbauer brauchen ein ausgeprägtes räumliches Vorstellungsvermögen.

## DAS SCHÖNE AM BERUF .02/

- ▶ Grundbauer haben mit eindrücklichen Maschinen und Fahrzeugen zu tun.
- ▶ Grundbauer arbeiten auf Baustellen an den unterschiedlichsten Orten.
- ▶ Du bist körperlich aktiv und immer draussen.
- ▶ Grundbauer sind gut bezahlte Fachleute.
- ▶ Als Grundbauer übernimmst du früh Verantwortung.
- ▶ Deine Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind ausgezeichnet.
- ▶ Grundbauer haben gute Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

## AUCH DAS GEHÖRT DAZU .03/

- ▶ Grundbauer sind im ganzen Land unterwegs und übernachten manchmal auswärts. Da ist es nicht einfach, in einem Verein mitzumachen.
- ▶ Grundbauer sind bei jedem Wetter draussen.
- ▶ Es ist unvermeidlich, dass du hie und da schmutzig wirst.
- ▶ In seltenen Fällen, zum Beispiel bei Gleisbaustellen, ist Nachtarbeit erforderlich.

## ➤ MÖCHTEST DU GRUNDBAUERIN ODER GRUNDBAUER WERDEN?

Frag bei einer Unternehmung in deiner Region nach einer Schnupperlehre. Du bist herzlich willkommen.

# INFO

## GRUNDBILDUNG GRUNDBAUER/IN EFZ .01/

- ▶ Voraussetzung ist eine abgeschlossene Volksschule.
- ▶ 3 Jahre bis zum Abschluss Grundbauer/in EFZ
- ▶ Wer bereits ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) besitzt, kann die Ausbildung verkürzt in 2 Jahren machen. (Zweitausbildung)
- ▶ Im Lehrbetrieb (einem Spezialtiefbau-Unternehmen) und in den überbetrieblichen Kursen findet die praktische Ausbildung statt.
- ▶ Der theoretische Fachunterricht findet an der Berufsfachschule Verkehrswegbauer in Sursee statt.

## GRUNDBAUPRAKTIKER/IN EBA .02/

Wenn du beim Lernen etwas mehr Zeit brauchst, aber praktisch begabt bist, kannst du die 2-jährige berufliche Grundbildung Grundbaupraktiker/in EBA abschliessen. Bei ausreichenden Fähigkeiten hast du anschliessend die Möglichkeit, in weiteren 2 Jahren den Abschluss als Grundbauer/in EFZ zu machen.

## WEITERBILDUNG .03/

- ▶ berufsspezifische Fachkurse und Spezialausbildungen
- ▶ 1-jährige Zusatzausbildung zum Strassenbauer, Gleisbauer oder Industrie- und Unterlagsbodenbauer.
- ▶ 2-jährige Zusatzausbildung zum Pflasterer
- ▶ Grundbau-Vorarbeiter/in (Diplom)
- ▶ Grundbau-Polier/in (Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis)
- ▶ dipl. Bauleiter/in Tiefbau (Höhere Fachprüfung)
- ▶ dipl. Techniker/in HF Bauführung Tiefbau (Höhere Fachschule)
- ▶ dipl. Baumeister/in (Höhere Fachprüfung)
- ▶ Bachelor of Science in Bauingenieurwesen (Fachhochschule)

## BERUFSMATURITÄT .04/

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung im Kanton des Lehrbetriebs die Berufsmaturitätsschule besucht werden. Die Berufsmatura erlaubt je nach Fachrichtung den prüfungsfreien Übertritt an eine Fachhochschule.

## WEITERE INFORMATIONEN .05/

- ▶ **Berufsfachschule Verkehrswegbauer**  
[www.verkehrswegbauer.ch](http://www.verkehrswegbauer.ch)
- ▶ **Freie Lehrstellen, Schnupperlehren, wichtige Adressen und noch mehr Informationen über den Beruf**  
[www.bauberufe.ch](http://www.bauberufe.ch)